

# Historische Sortensteckbriefe Zwiebel (*Allium cepa* L.)

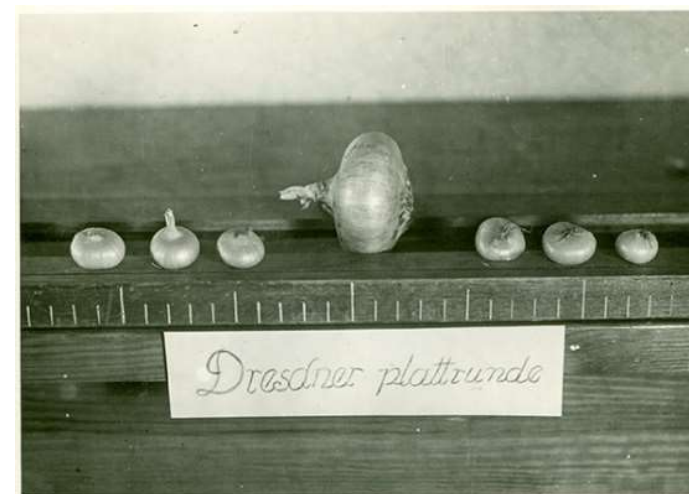
Projekt: Züchterische Erschließung und Nutzbarmachung pflanzengenetischer Ressourcen durch die *in situ-/on farm*-Erhaltung und Positionierung von Produkten im Bio-Lebensmitteleinzelhandel (ZENPGR)

Stand: 13.01.2020

Kontakt:  
Annika Grabau  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Fachgebiet Urbane Ökophysiologie der Pflanzen  
Telefon +49 30 2093 46432  
Email [annika.grabau@hu-berlin.de](mailto:annika.grabau@hu-berlin.de)

# Dresdner plattrunde

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	„Ausgesprochene Steckzwiebelsorte zur Erzeugung von Lauchzwiebeln in den Monaten Juni und Juli. Die Zwiebel ist groß, flachrund und besitzt ausgereift eine etwas grobe, bräunlichgelbe Schale. Auch als Säckzwiebel ist sie verwendbar, die Zwiebeln bleiben dann kleiner, man erntet etwa 250dz/ha.“ (Hahn 1953)	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse')</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1899 - 1954
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	7
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	1
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	1962-1973
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	DEU146 ALL 32 'Dresdener Plattrunde' AUT046 ARCHE-ZW031 'Dresdener Plattrunde' DEU146 ALL 671 'Dresdener Plattrunde' BGR001 1987-ALL-CE-28 'Dresdener Plattrunde' NLD037 CGN23081 'Dresdner Plattrunde'	



Quelle: Bibliothek des Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren (1948/1949): Photo Archiv 1948/1949

# BSA-Sichtungsanbau - Dresdner plattrunde

<b>Prüfnummer BSA</b>	501	
<b>Herkunft</b>	SaatGut-Erhalter-Netzwerk Ost	
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel (5)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	groß (7)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	aufrecht bis halbaufrecht (2)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	mittel (2)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	mittel (5)
	<b>Höhe</b>	niedrig bis mittel, z.T. niedrig (4 - 3)
	<b>Durchmesser</b>	mittel bis groß (6)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	schmal querelliptisch (9)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	mittel (5)
	<b>Dicke der Schale</b>	mittel (5)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	gelb (4)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühljahrsaussaat</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>	gering (3)	
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühljahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>	mittel (5)	
<b>Gesamtbewertung</b>	+ seit <b>Jahr?</b> In der Erhaltungszüchtung auf der Johannishöhe (Ursprungsregion). Beim BSA beobachtete Aufspaltung kann aus eigenen Anbauerfahrungen nicht bestätigt werden	



# Früka

<b>Züchter_in</b>	Friedrich Kampe, Hadmersleben
<b>Historische Beschreibung</b>	„Morphologische Merkmale: 'Früka' bildet überwiegend runde bis hochrunde Zwiebeln, die in der Form etwas unausgeglichene sind. Die hellgelben bis braungelben Zwiebeln sind relativ dünnchalig und besitzen nur eine mittlere bis geringe Schalenfestigkeit. Anbaueignung und wirtschaftliche Bedeutung: Die Sorte ist speziell für eine frühe Marktversorgung mit trockenreifen Zwiebeln zu empfehlen. Die Reife erfolgt etwa 7...10 Tage vor 'Stuttgarter Riesen'. In der Größen- und Qualitätssortierung entspricht 'Früka' etwa der Sorte 'Stuttgarter Riesen'. Mit einem ähnlichen Ertrag wie 'Stuttgarter Riesen' bring sie bei der sehr frühen Ernte gute bis sehr Gute Leistungen. 'Früka' ist nur begrenzt haltbar und sollte bis Ende Oktober verbraucht werden, da sonst sehr hohe Verluste auftreten.“ (Zfs 1982)
<b>Zugelassen von-bis</b>	Sortenliste DDR: 1981-1990 Sortenliste BRD: 1974 - 1994

Prüfnummer BSA		502	503
<b>Bezeichnung</b>		DEU146 ALL 1774 'FRUEKA'	DEU146 ALL 1121 'FRÜKA'
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel bis lang (6)	mittel bis lang (6)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	mittel bis groß (6)	mittel bis groß (6)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht (3)	aufrecht bis halbaufrecht (2)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	stark (3)	stark (3)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	mittel bis groß (6)	mittel bis groß (6)
	<b>Höhe</b>	mittel bis hoch (6)	mittel bis hoch (6)
	<b>Durchmesser</b>	mittel bis groß, z.T. groß (6, 7)	mittel bis groß (6)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	breit eiförmig (5)	breit eiförmig (5)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (4)	abgerundet (4)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (3)	abgerundet (3)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	mittel (5)	gering bis mittel (4)
	<b>Dicke der Schale</b>	mittel bis dick (6)	mittel (5)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	braun (5)	braun (5)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrssaat</b>		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrssaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>		früh bis mittel (4)	früh bis mittel (4)
<b>Gesamtbewertung</b>		++ Sehr guter Zustand. Historische Relevanz. Schale dicker als bei 503	+ Guter Zustand. Historische Relevanz. Schale dünner als bei 502

502

DEU146 ALL 1774 'FRUEKA'



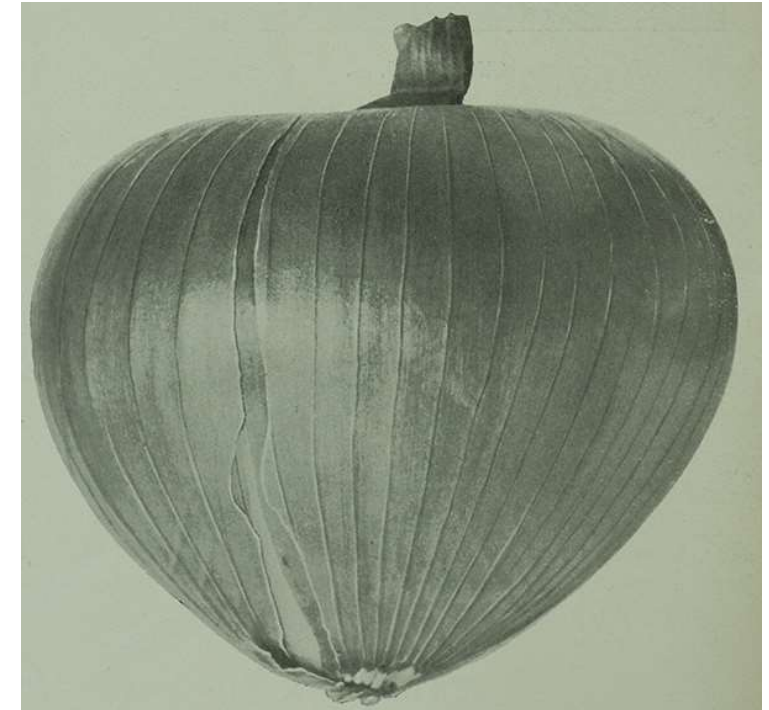
503

DEU146 ALL 1121 'FRÜKA'



# Mailänder braune Riesen-

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>„Von dieser im nördlichen Italien heimischen, dort auch unter dem Namen San Lorenzo bekannten Sorte biete ich zum ersten Male Samen an. Die lebhaft kastanienbraunen, sehr festen Zwiebeln haben eine eigenartige, sehr ansprechende Kreiselform; sie eignen sich gleich gut zur Kultur als Säe-, wie als Pflanzzwiebel, bei letzterer Kulturmethode erreichen sie einen Durchmesser von 10 cm. Nicht allein der Wohlgeschmack, sondern vor allem die ganz erstaunliche Haltbarkeit verleiht der Sorte einen hohen, Wert, halten sich doch die gut ausgereiften, ausgewachsenen Zwiebeln von November bis Anfang Juni, also volle 6 Monate! Da dies von keiner anderen mit bekannten Sorte auch nur annähernd erreicht wird, empfehle ich auf das wärmste einen Versuch mit dieser neuen Einführung, denn ich bin überzeugt, daß sie überall großen Anklang finden und schnell weite Verbreitung erlangen wird.“ (Benary 1912-1913)</p>	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse')</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1912 - 1929
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	7
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	DEU146 ALL 1588 'Cipolla Ramata di Milano'	



*Quelle: Benary, Ernst (1912-1913): 1912-1913 Haupt-Samen-Verzeichniss*

## BSA-Sichtungsanbau – Mailänder braune Riesen

<b>Prüfnummer BSA</b>	506	
<b>Bezeichnung</b>	DEU146 ALL 1588 'Cipolla Ramata di Milano'	
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel (5)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	groß (7)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht (3)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	stark (3)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	groß (7)
	<b>Höhe</b>	mittel bis hoch, z.T. hoch (6, 7)
	<b>Durchmesser</b>	groß (7)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	breit verkehrt eiförmig (6)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	leicht konisch (4)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	stark (7)
	<b>Dicke der Schale</b>	mittel (5)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	braun (5)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	fehlend (1)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>	mittel (5)	
<b>Gesamtbewertung</b>	++ Sehr guter Zustand. Sehr schöne und ungewöhnliche Form	



BSA. 30.09.2020

# Prizetaker

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>“oval, sehr fest; vorzüglich” (Benary 1914-1915)</p> <p>"Burpee gives the history of this variety as follows: 'In the Winter of 1887 a shipment of fine, large, straw-colored onions from Spain was received in San Francisco. As the prize was too high to command ready sale on the markets, a large proportion was bought in the early spring by a California seed grower. Setting these large bulbs outfor seed, the seed was first offered in 1888, under the name of Prize-Taker. This variety is a favourite with all growers who follow the transplanting method. It gives more general satisfaction than any other variety in the production of bulbds from seed under special cultivation, the young plants being transferred to the open ground</p> <p>American grown seed is greatly preferred. The Prize-taker is uniform and globular in form, and very large, some specimens weighing from 4 to 6 pounds having been grown in this country under special cultivation, while from 1 to 3 pounds are very common weights. It ripens well, and, if properly cured, may be kept through the winter, althoughit is considereda poor keeper.The bulbs are bright yellow, with a thin skin. The flesh is white, fine grained, mild, with a delicate flavor." (Watts 1896)</p>	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse')</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1914 - 1915
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	1
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	
<b>Zugelassen von-bis</b>	nie	
<b>Herkünfte</b>	GBR006 HRIGRU 4263 'PRIZETAKER'	



# BSA-Sichtungsanbau - Prizetaker

<b>Prüfnummer BSA</b>	507	
<b>Bezeichnung</b>	GBR006 HRIGRU 4263 'PRIZETAKER'	
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel bis lang (6)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	mittel (5)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	aufrecht (1)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	fehlend oder gering (1)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	groß, z.T. groß bis sehr groß (7, 8)
	<b>Höhe</b>	hoch, z.T. mittel bis hoch (7, 6)
	<b>Durchmesser</b>	groß, z.T. mittel bis groß, groß bis sehr groß (7 (6+8))
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	rund (4)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (4)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (3)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	mittel (5)
	<b>Dicke der Schale</b>	dick (7)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	gelb (4)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>		stark (7)
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>		fehlend oder sehr gering (1)
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>		mittel (5)
<b>Gesamtbewertung</b>		/ heterogen und starke Schossneigung, aber schöne kreisrunde Form



# Rousham Park Hero

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>„Nach dem Aufgehen lichtet man die Pflänzchen auf die Entfernung 30-40 cm“ (Heinemann 1896)          „gross, plattrund, hellgelb, von langer Dauer“ (Benary 1900)</p> <p>Once an exhibition favourite, this flat, yellow skinned variety can be spring or autumn sown. Bred at Rousham Park, near Bicester, Oxfordshire in the 19th century by the Head Gardener, Mr Wingrove, and William Woods, and grown in the vegetable garden there until the 1930s. Described in RA Taylor 'Seeds for All Gardens and Allotments' (1921) as a “remarkably handsome onion of immense size.”  <a href="https://hsl.gardenorganic.org.uk/seedlist/onion/rousham-park-hero">https://hsl.gardenorganic.org.uk/seedlist/onion/rousham-park-hero</a></p>	
<b>Datenbankeinträge (,Hist. genutztes Gemüse')</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1892 - 1915
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	7
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	1
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	GBR006 HRIGRU 12890 'Rousham Park Hero' GBR017 333 'Rousham Park Hero'	

# BSA-Sichtungsanbau – Rousham Park Hero

<b>Prüfnummer BSA</b>		504
<b>Bezeichnung</b>		GBR006 HRIGRU 12890 'Rousham Park Hero'
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel bis lang (6)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	mittel bis groß (6)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht (3)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	mittel (2)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	mittel bis groß, z.T. klein bis mittel, mittel (6, 5, 4)
	<b>Höhe</b>	mittel, z.T. niedrig, niedrig bis mittel (5, 3, 4)
	<b>Durchmesser</b>	mittel, z.T. niedrig bis mittel, mittel bis groß (5 (4+6))
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	mittel querelliptisch (8)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (4)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (3)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	mittel (5)
	<b>Dicke der Schale</b>	mittel bis dick (6)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	gelb (4)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>		fehlend oder sehr gering (1)
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>		fehlend oder sehr gering (1)
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>		früh bis mittel (4)
<b>Gesamtbewertung</b>		/ heterogen in Größe und Form, weniger attraktive gräuliche Färbung



# Trébons

<b>Historische Beschreibung</b>	„rothgelbe grosse ovale“ (Benary 1891)	
<b>Datenbankeinträge (,Hist. genutztes Gemüse‘)</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1891 - 1900
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	5
<b>Herkünfte</b>	GBR006 HRIGRU 6747 'TREBONS' BGR001 1988-ALL-CE-1 'TREBONS' GBR006 HRIGRU 41 'TREBONS' DEU146 ALL 952 'Trebonska [vernacular name]'	

Prüfnummer BSA		508	509
<b>Bezeichnung</b>		GBR006 HRIGRU 6747 'TREBONS'	GBR006 HRIGRU 41 'TREBONS'
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	lang (7)	lang (7)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	klein bis mittel (4)	klein bis mittel (4)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	aufrecht (1)	halbaufrecht (3)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	fehlend oder gering (1)	mittel (2)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	sehr groß (9)	mittel bis groß, z.T. mittel, groß (6, 5, 7)
	<b>Höhe</b>	sehr hoch (9)	mittel bis hoch (6)
	<b>Durchmesser</b>	mittel (5)	groß (7)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	elliptisch (1)	breit eiförmig (5)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	stark abfallend (6)	abgerundet (4)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	stark konisch (5)	abgerundet (3)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	gering (3)	gering (3)
	<b>Dicke der Schale</b>	dünn (3)	dick (7)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	braun (5)	braun (5)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>		fehlend oder sehr gering (1)	gering (3)
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>		mittel (5)	früh bis mittel (4)
<b>Gesamtbewertung</b>		/ sehr schöne und ungewöhnliche Form. Sehr schlechte Lagerfähigkeit	- heterogen, ovaler Typ kaum vertreten

# BSA-Sichtungsanbau - Trebons

508

GBR006 HRIGRU 6747 'TREBONS'



BSA. 30.09.2020

509

GBR006 HRIGRU 41 'TREBONS'



BSA. 30.09.2020

# Up to date

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>„Strohgelb, sehr fest und haltbar. Auf 1 kg gehen 8-10 Zwiebeln. Ertrag bis 450 dz. Ovale Sorte.“ (Becker-Dillingen 1924)</p> <p>„Eine englische Einführung der letzten Jahre von ovaler Form, sehr groß, strohgelb, ungemein fest und dauerhaft. Hat bisher überall die höchsten Erträge geliefert.“ (Benary 1908-1909)</p>	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse‘)</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1908 - 1924
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	3
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	1
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	GBR006 HRIGRU 5513 'UP TO DATE'	

# BSA-Sichtungsanbau – Up to date

<b>Prüfnummer BSA</b>	505	
<b>Bezeichnung</b>	GBR006 HRIGRU 5513 'UP TO DATE'	
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel (5)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	groß (7)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht bis waagrecht (4)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	stark (3)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	mittel bis groß, z.T. mittel (6, 5)
	<b>Höhe</b>	mittel bis hoch (6)
	<b>Durchmesser</b>	mittel bis groß (6)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	rund (4)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (4)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	abgerundet (3)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	mittel (5)
	<b>Dicke der Schale</b>	dick (7)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	braun (5)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	grünlich (2)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>	früh bis mittel (4)	
<b>Gesamtbewertung</b>	/ heterogen in Form und Größe. Abweichung von historischer Beschreibung - runder Typ vorherrschend	



# Frühe Blaßrote

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>	Rudolf Bulin, Erfurt	
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>„Zur Zeit ist es unsere früheste Sätzwiebelsorte, die ausgereift schon etwa 115 Tage nach dem Aufgang geerntet werden kann. Die Sorte reift sehr gleichmäßig ab. Als Lauchzwiebel ist eine Ernte sogar schon entsprechend früher möglich. Die Zwiebel ist blaßrot gefärbt mit schwachem lila Schein. Die Form ist flachrund, der Geschmack mild. Je Hektar werden durchschnittlich 280 dz und mehr geerntet. Auf dem Lager läßt sich die Sorte bis etwa Ende Januar halten.“ (Hahn 1953)</p> <p>„[Hochzuchtsorte] Die Sorte bildet mittelgroß Zwiebeln von flachrunder bis leicht kreiselförmiger Form. Ihre äußeren Schalen sind hell bis etwas dunkler weinrot, stellenweise treten auch graubraune Verfärbungen an den äußeren Schalen auf. Das Fleisch der Zwiebelschuppen ist weiß, läuft aber beim Schneiden schwach weinrot an. Der Geschmack der Zwiebel ist mild. Die Sorte bleibt in ihren Durchschnittserträgen um etwa 11 % hinter denen von 'Zittauer Gelbe' zurück, ist aber verhältnismäßig unempfindlich gegen ungünstige Witterung. Die Schosserneigung ist gering. Der Hauptanteil der Ernte fällt in den Größenklassen 30 bis 50 mm und 50 bis 70 mm Durchmesser an.</p> <p>'Frühe Blaßrote' ist die früheste Sätzwiebelsorte für den Frischverbrauch. Sie stellt den Anschluß zu den mit Steckzwiebelsorten erzeugten Lauchzwiebeln her. Ihre durchschnittliche Entwicklungszeit von der Aussaat bis zur Ernte als Lauchzwiebel beträgt 120 bis 130 Tage, bis zur Ernte als voll ausgereifte Zwiebel durchschnittlich 153 Tage. Die Sorte reift gut und gleichmäßig ab, muß aber nach dem Abreifen baldmöglichst geerntet werden, da sich sonst die Zwiebeln schlecht halten. Zur Verwendung als Dauerzwiebel ist 'Frühe Blaßrote' nicht geeignet. Die höchstmögliche Lagerdauer bei Normallagerung beträgt 2 bis 3 Monate, bei Kühlagerung 6 Monate.“ (ZfS 1964)</p>	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes G.)</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1951 - 1954
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	4
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	1962-1984
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	AUT046 ARCHE-ZW032 'Fruehe Blassrote'	
	DEU146 ALL 28 'Frühe Blaßrote'	



# BSA-Sichtungsanbau – Frühe Blaßrote

<b>Prüfnummer BSA</b>	510	
<b>Bezeichnung</b>	DEU146 ALL 28 'Frühe Blaßrote'	
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel bis lang (6)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	mittel (5)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht (3)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	mittel (2)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)
	<b>Höhe</b>	niedrig bis mittel (4)
	<b>Durchmesser</b>	mittel bis groß, z.T. mittel, groß (6, 5, 7)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	mittel querelliptisch (8)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	leicht vorgewölbt (3)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	stark (7)
	<b>Dicke der Schale</b>	dick (7)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	rot (7)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	rötlich (3)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>	fehlend oder sehr gering (1)	
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>	sehr gering bis gering (2)	
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>	mittel (5)	
<b>Gesamtbewertung</b>	+ attraktiv durch sehr schöne Farbe, aber Abweicher vorhanden. Historisch relevant	








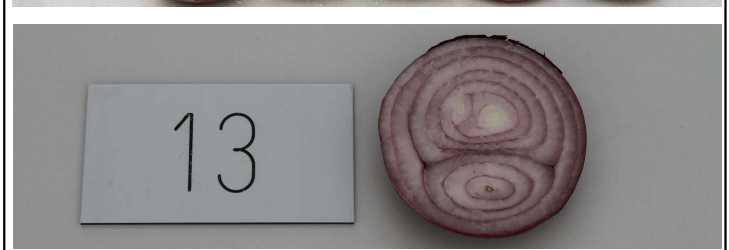



# Holländische blutrote

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	<p>„eine platt gedrückte, lebhaft rote, süße, im Winter recht haltbare Sorte.“ (Gressent 1905)          „harte, haltbare Sorte. Zum feldmäßigen Anbau als Sälzwiebeln.“ (Müllers &amp; Wehrhahn 1935)</p>	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse‘)</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1838 - 1935
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	43
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	14
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	<p>AUT046 ARCHE-ZW030 'Hollaendische Plattrunde Dunkelrote'          BGR001 1992-ALL-CE-3 'HOLLAND.PLATTRUNDE DUNKELDOTE'          DEU146 ALL 39 'Holländische Plattrunde Dunkelrote'          GBR006 HRIGRU 11179 'NORTH HOLLAND BLOOD RED COMRED'          GBR006 HRIGRU 11181 'NORTH HOLLAND BLOOD RED REDMATE'</p>	

# BSA-Sichtungsanbau – Holländische blutrote

Prüfnummer BSA		511	512	513
Bezeichnung		DEU146 ALL 39 'Holländische Plattrunde Dunkelrote'	GBR006 HRIGRU 11179 'NORTH HOLLAND BLOOD RED COMRED'	GBR006 HRIGRU 11181 'NORTH HOLLAND BLOOD RED REDMATE'
Pseudostamm	Länge (bis zum obersten grünen Blatt)	mittel bis lang (6)	mittel bis lang (6)	mittel bis lang (6)
	Durchmesser (auf halber Länge)	mittel (5)	mittel (5)	mittel (5)
Laub	Haltung	aufrecht bis halbaufrecht (2)	halbaufrecht (3)	halbaufrecht (3)
	Abbiegen der Blattspitzen	mittel (2)	stark (3)	stark (3)
Zwiebel	Größe	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)	mittel, z.T. klein bis mittel (5, 4)
	Höhe	niedrig bis mittel (4)	niedrig bis mittel (4)	mittel (5)
	Durchmesser	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)	mittel (5)	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)
Zwiebelform	Form (im Längsschnitt)	mittel querelliptisch (8)	mittel querelliptisch (8)	mittel querelliptisch (8)
	Form des Stielendes (im Längsschnitt)	leicht vorgewölbt (3)	leicht vorgewölbt (3)	leicht vorgewölbt (3)
	Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)	flach (2)	flach (2)	flach (2)
Schale	Anhaften der Schale nach der Ernte	mittel bis stark (6)	stark (7)	mittel bis stark (6)
	Dicke der Schale	dick bis sehr dick (8)	dick (7)	mittel (5)
Farbe	Grundfarbe der Schale	rot (7)	rot (7)	rot (7)
	Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter	rötlich (3)	rötlich (3)	rötlich (3)
Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)		mittel bis spät (6)	mittel (5)	mittel bis spät (6)
Gesamtbewertung		+ Form plattrund. Farbe hellrot und sehr attraktiv. Dicke und anhaftende Schale	+ Entspricht historischer Beschreibung am besten. Dicke und anhaftende Schale	- entspricht in Form und Schalendicke am wenigsten der historischen Beschreibung.

# BSA-Sichtungsanbau – Holländische blutrote

511	512	513
DEU146 ALL 39 'Holländische Plattrunde Dunkelrote'	GBR006 HRIGRU 11179 'NORTH HOLLAND BLOOD RED COMRED'	GBR006 HRIGRU 11181 'NORTH HOLLAND BLOOD RED REDMATE'
		
		
 <p data-bbox="555 1364 739 1396">BSA. 30.09.2020</p>	 <p data-bbox="1288 1364 1467 1396">BSA. 30.09.2020</p>	 <p data-bbox="2004 1364 2184 1396">BSA. 30.09.2020</p>



# Nürnberger Zwiebel

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	„ziemlich groß, hart, gelb, sehr haltbar“ (Gressent 1905)	
<b>Datenbank-einträge (,Hist. genutztes Gemüse')</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1890 - 1929
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	3
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	NLD037 CGN16365 'Nurnberger Blassrote Platttrund' HUN003 RCAT064590 'nürnbergi' HUN003 RCAT064950 'nürnbergi'	

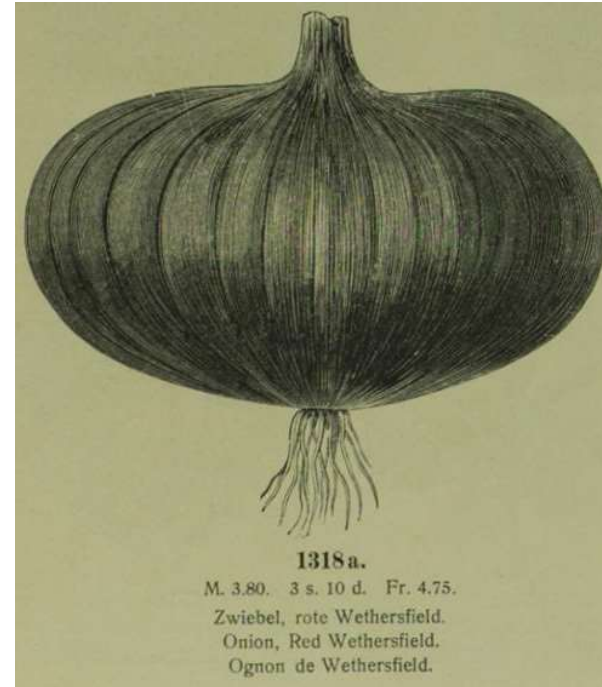
# BSA-Sichtungsanbau - Nürnberger

<b>Prüfnummer BSA</b>		514
<b>Bezeichnung</b>		NLD037 CGN16365 'Nürnberger Blassrote Plattrund'
<b>Pseudostamm</b>	<b>Länge (bis zum obersten grünen Blatt)</b>	mittel bis lang (6)
	<b>Durchmesser (auf halber Länge)</b>	mittel (5)
<b>Laub</b>	<b>Haltung</b>	halbaufrecht (3)
	<b>Abbiegen der Blattspitzen</b>	stark (3)
<b>Zwiebel</b>	<b>Größe</b>	klein bis mittel, z.T. mittel (4, 5)
	<b>Höhe</b>	niedrig bis mittel, z.T. niedrig (4, 3)
	<b>Durchmesser</b>	mittel, z.T. klein bis mittel (5, 4)
<b>Zwiebelform</b>	<b>Form (im Längsschnitt)</b>	schmal querelliptisch (9)
	<b>Form des Stielendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
	<b>Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)</b>	flach (2)
<b>Schale</b>	<b>Anhaften der Schale nach der Ernte</b>	stark (7)
	<b>Dicke der Schale</b>	mittel bis dick (6)
<b>Farbe</b>	<b>Grundfarbe der Schale</b>	braun (5)
	<b>Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter</b>	rötlich (3)
<b>Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat</b>		fehlend oder sehr gering (1)
<b>Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)</b>		fehlend oder sehr gering (1)
<b>Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)</b>		früh bis mittel (4)
<b>Gesamtbewertung</b>		+ schöne und ungewöhnliche Innenfärbung. Etwas heterogen - rosa Innenfärbung z.T. fehlend und größere Zwiebeln



# Wetherfield

<b>Kategorie</b>		
<b>Züchter_in</b>		
<b>Historische Beschreibung</b>	„Sehr haltbare braunrote, in Amerika verbreitete Sorte. Plattrunde Sorte.“ (Becker-Dillingen 1924) „braunrothe frühe, von feinem Geschmack, in Amerika sehr geschätzte Sorte“ (Benary 1875)	
<b>Datenbank-einträge (Hist. genutztes Gemüse‘)</b>	Zeitraum der erfassten Literatureinträge	1875 - 1929
	Anzahl der Literatureinträge in Katalogen, Preisverzeichnissen etc.	20
	Anzahl Literatureinträge in Fachliteratur	2
<b>Zugelassen von-bis</b>	vor 1945:	
	Sortenliste DDR:	
	Sortenliste BRD:	
<b>Herkünfte</b>	BGR001 1997-ALL-CE-27 'Red Weathersfield' DEU146 ALL 40 'Red Weathersfield' GBR006 HRIGRU 5522 'RED WETHERFIELD' GBR006 HRIGRU 6017 'RED WETHERFIELD' NLD037 CGN14733 'Red Wethersfield'	



*Quelle: Benary, Ernst (ohne Jahr): Illustriertes Cliché Verzeichnis*



# BSA-Sichtungsanbau – Wetherfield

Prüfnummer BSA		515	516	517	518
Bezeichnung		DEU146 ALL 40 'Red Weathersfield'	GBR006 HRIGRU 5522 'RED WETHERFIELD'	GBR006 HRIGRU 6017 'RED WETHERFIELD'	NLD037 CGN14733 'Red Wethersfield'
Pseudostamm	Länge (bis zum obersten grünen Blatt)	mittel bis lang (6)	lang (7)	mittel bis lang (6)	mittel bis lang (6)
	Durchmesser (auf halber Länge)	mittel (5)	klein bis mittel (4)	mittel (5)	mittel (5)
Laub	Haltung	halbaufrecht (3)	halbaufrecht (3)	halbaufrecht (3)	halbaufrecht (3)
	Abbiegen der Blattspitzen	stark (3)	mittel (2)	stark (3)	stark (3)
Zwiebel	Größe	mittel, z.T. mittel bis groß (5, 6)	mittel, z.T. klein bis mittel (5, 4)	mittel bis groß, z.T. mittel (6, 5)	mittel bis groß, z.T. groß (6, 7)
	Höhe	mittel (5)	niedrig bis mittel (4)	niedrig bis mittel, z.T. mittel (4, 5)	niedrig bis mittel, z.T. mittel (4, 5)
	Durchmesser	groß, z.T. mittel bis groß (7, 6)	mittel bis groß (6)	mittel bis groß, z.T. mittel, groß (6, 5, 7)	mittel bis groß, z.T. groß bis sehr groß (6, 8)
Zwiebelform	Form (im Längsschnitt)	mittel querelliptisch (8)	mittel querelliptisch (8)	mittel querelliptisch (8)	schmal querelliptisch (9)
	Form des Stielendes (im Längsschnitt)	leicht vorgewölbt (3)	flach (2)	flach (2)	flach (2)
	Form des Wurzelendes (im Längsschnitt)	abgerundet (3)	flach (2)	flach (2)	flach (2)
Schale	Anhaften der Schale nach der Ernte	mittel bis stark (6)	mittel bis stark (6)	mittel bis stark (6)	mittel bis stark (6)
	Dicke der Schale	mittel bis dick (6)	mittel (5)	mittel bis dick (6)	mittel bis dick (6)
Farbe	Grundfarbe der Schale	rot (7)	rot (7)	rot (7)	rot (7)
	Farbe der Außenhaut der Schuppenblätter	rötlich (3)	rötlich (3)	rötlich (3)	rötlich (3)
Neigung zum Schossen bei Frühjahrsaussaat		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
Neigung zur Aufspaltung in Bulbillen (mit trockener Schale um jede Bulbille)		fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)	fehlend oder sehr gering (1)
Zeitpunkt der Ernte bei Frühjahrsaussaat (Umfallen des Laubes bei 80 % der Pflanzen)		mittel (5)	mittel (5)	früh bis mittel (4)	früh bis mittel (4)
Gesamtbewertung		/ heterogen in der Größe. Schöne Färbung	/ heterogen in der Größe	/ heterogen in der Größe	/ heterogen in der Größe

515

DEU146 ALL 40 'Red Weathersfield'



516

GBR006 HRIGRU 5522 'RED WETHERFIELD'



517

GBR006 HRIGRU 6017 'RED WETHERFIELD'



518

NLD037 CGN14733 'Red Wethersfield'



BSA. 30.09.2020

